

Verhandlungen im Nord-West-Konflikt

(Vgl. Drahtbericht.) Berlin, 29. April.

Der „Nordwest“ meldet aus Bochum:

Die Verhandlungen zur Schaffung eines neuen Abkommens für die Eisenbahnen Nord-West, die bereits am Sonnabend begonnen haben, führten am Montag zu keiner Einigung. Die Verhandlungen werden am 3. Mai weitergeführt. Am Dienstag treten die Metallarbeiterverbände zusammen, um sich über die Abhängigkeit des bisherigen Abkommens im Hinblick auf die Verhandlungen zu verständigen.

Die Arbeiter sollen die Zeche bezahlen

Vorforderung der Massenentlassungen in Rheinland-Westfalen (RWB) Saarbr., 28. April.

Nachdem im Saarbrücker Bergbau in den letzten Tagen rund 1000 Bergarbeiter entlassen wurden, sollen nunmehr auch bei der Wagnitz-Grube die Arbeiter zur Zahlung der Zeche verpflichtet werden. Die Leitung stellt heute an den Demobilisierungsleiter den Antrag auf Zustimmung zur Kündigung von 1000 Arbeitern zum 3. Mai, die dem am 17. Mai zur Entlassung kommen. Im Antrag wird darauf hingewiesen, dass die Wagnitz-Grube für die Zeche der Wagnitz-Grube haftbar ist. Die Zeche soll die Kosten der Entlassungen und die Kosten der Zeche zu zahlen. Es müsse daher zur Entlassung gezwungen werden. Es werde befürchtet, dass auch nach der Entlassung das Werk ohne Bergarbeiter nicht auskommen werde. Von den Heineren Abteilungen der Zeche wurde heute auch die Wagnitz-Grube II stillgelegt, wo 50 Mann beschäftigt waren.

5000 Ruhrarbeitern gekündigt

Die Betriebsräte im Ruhrbergbau nehmen mit jedem Tage zu, so daß zur Zeit arbeitslos fast jeder zweite Bergarbeiter aussteht. Am 29. April ist die Zeche der Wagnitz-Grube mit 5000 Mann (einschließlich der Zeche) zur Entlassung gekommen. Innerhalb von zwei Monaten sind 24 000 Ruhrarbeiter entlassen. Bekanntlich haben die Betriebsräte der Unternehmer in der letzten Sitzung des Reichstages erklärt, daß im Laufe der nächsten Monate 50 000 Bergarbeiter auf das Straßengeld zu verurteilt werden.

SSD-Betriebsratsvorsitzender als roter Spitzenkandidat

In einer öffentlichen Eisenbahnerversammlung für die Oppaumer Werksarbeiter erklärte der sozialdemokratische Betriebsratsvorsitzende des Reichsbahnbetriebs sich vorbehaltlos für die Fortsetzung und das Kampfsprogramm der revolutionären Gewerkschaftsopposition und betonte, daß in diesem Jahre für keinen Betrieb nur eine rote Einheitsliste in Frage käme, und er rief die an die Werksarbeiter der Oppaumer Werke zu, die die roten Kandidaten zu wählen.

Die Eisenbahner müssen, ob sie wollen oder nicht, gegen ihre Verleumdung und Entwürdigung kämpfen, und im Kampfe gegen Dornmüller und die mit ihm patzierende verkehrspolitische Schichtfunktionäre wird auch bei den Eisenbahnern die kämpfende proletarische Einheitsfront nur unter Führung der RPD hergestellt. Bei den kommenden Betriebsratswahlen dürfen die Eisenbahner nur rote Betriebsräte wählen.

SozialistInnen fordern Mai-Verbot

Der Ortsgruppenvorsitzende der SPD in Aachen hat sich nach einer Sitzung seines „Arbeiterrates“ der „Arbeiterzeitung“ an die Parteimitglieder gewandt, mit der Aufforderung, die Massen Demonstration der SPD zu verhindern. Er wolle nicht verhindern, daß die Bedeutung der SPD zu einer gefährlichen Höhe ansteige, wenn am 1. Mai die Massen unter Führung der Kommunistischen Partei aufmarschieren.

Die Arbeiterzeitung hat für dieses schmutzige Doppelspiel der Parteiführer nur Besorgnis übrig. Um so mehr lautet für jeden Klassenbewußten Arbeiter die Parole: am 1. Mai politischer Waffenstillstand, Demonstration unter Führung der RPD.

Waffen fordern katholische Fachschulen

In einer Versammlung der katholischen Schulorganisation Berlin wurde von den Referenten der baldige Abschluß eines Reichsgesetzes entsprechend den Wünschen der katholischen Pfaffen und weiterer hinaus die Schaffung katholischer Fachschulen, insbesondere höherer Schulen unter einer katholischen Universität gefordert. Der Bischof von Berlin, Schröder, einer der Hauptziele zum Kampfe gegen die Comintern, nahm an der Versammlung teil und ergriß auch das Wort.

Für Massendemonstration am 1. Mai

Die Delegierten der Daimler-Benz-Werke befehligten am 1. Mai bei der politischen Massendemonstration durchzuführen und unter der Führung der Kommunistischen Partei gegen Ausbeutung und Unterdrückung zu demonstrieren.

Gleichzeitig wurde beschlossen, eine zweiseitige Rohrerhöhung zu fordern und den Kampf um die Wiedereinstellung der gemachrichteten roten Betriebsräte wieder aufzunehmen.

Eine Delegierte der Gothaer Waggonfabrik befehligten mit allen gegen zwei Stimmen, am 1. Mai die Arbeit ruhen zu lassen.

Die Delegierte der Maschinenfabrik Ade & Irrgang in Waltershausen nahmen ebenfalls mit allen gegen drei Stimmen eine Resolution an, in der sie sich verpflichteten, am 1. Mai zu streiken.

Es ist Aufgabe der Arbeiterklasse, in allen Betrieben, wo es bisher noch nicht geschehen ist, sofort am 1. Mai Stellung zu nehmen und den Streik und die Beteiligung an den Demonstrationen der revolutionären Arbeiterklasse unter Führung der Kommunistischen Partei zu schließen.

Franken will Arbeiter denuncian

Schwere SPD-Niederlage in Walsdorf

In Walsdorf fand am Sonnabend eine öffentliche SPD-Mitgliedsversammlung statt, bei der drei Referenten erschienen waren. Rottländer, Freidenker, Franken, Schatz, Antonsberger, Kaiser, Gemeinam wollten den Verlauf des SPD durch eine weitere Kommunisten-Verleumdung der hitlerische Propaganda der Verleumdung, mehrwertig. Unter dem Druck der Arbeiter mußte seine Stelle verlassen, das Genossenschafts-Verhältnis sprach. Die Drohungen Frankens mit dem Ausschluß aus der Partei wurden auf die Verleumdung zurückgeführt. Ohne ein Schlußwort zu haben, mußte er sich zurückziehen. Die Verleumdung wurde durch Franken hat sich die Namen von etwa 100 Genossen im Verbot hat, daß sie in der Verleumdung der SPD „gelungen und „Rot Front“ gefahren haben. Er kündigt, daß er die Arbeiter wegen Vergehens gegen die Verleumdung der Staatsanwaltschaft denuncian zu beabsichtigen will.

Lügner und Denunzianten

Das „Volksblatt“ bekräftigt sich in seiner Arbeit mit einer Reihe persönlicher Verleumdungen, die in den letzten Tagen in der Partei bekannt sind und die Entwürdigung der Parteiarbeit im letzten Jahre ergaben. „Volksblatt“ benutzt diese Verleumdungen, um die Parteimitglieder gegen die Partei und die Parteiführer zu verleumdung, indem sie eine offene und noch nicht zu den Voraussetzungen beruhenden Denunziation. Es ist fälschlicherweise behauptet, daß Genossenschafts-Verhältnis wie das „Volksblatt“ aus der Partei ausgeschlossen werden. Verantwortlich ist nicht der Partei, sondern der Partei. Jeder Klassenbewußte Arbeiter wird sich über diese Verleumdungen, die alle bisherigen Erfahrungen besonders notwendig, festhalten.

Daß das „Volksblatt“ seinen denunziatorischen Charakter der brandenburgischen „Arbeiterzeitung“ bezogen hat, ist auf alle Klagen hin.

In ihren denunziatorischen Denunziationen und Verleumdungen hat die ganze Schicht der Parteimitglieder und Parteimitglieder die ganze Schicht der Parteimitglieder und Parteimitglieder.

Die Junter bedanken sich

Die Präsidenten der ostpreussischen Landwirtevereine in einem Briefe an den landwirtschaftlichen Minister hat bekannt, daß er die Zollverhältnisse der Junter zur Annahme gebracht hat. Jetzt verlangen sie weitere Führung und Erweiterung des Zollgesetzes auf die landwirtschaftliche Produktion.

Heute mittag wurde auf Verordnung des Ministers eine auf Grund des 86. Art. des Strafgesetzbuches und der Verurteilung der „Völkischer“ die Zeitung der Reichstagsopposition, beflaggnet.

Walhalla
Stadt-Theater
Wagners letzter Tag des Nibelungen-Rings
Das große Geheimnis
Operette von Kurt Schalk
Ab Donnerstag
Das Programm der Revue
Otto Reutter
mit seinen neuen Schläger-Repertoire
Wilhelm Hartstein
der König des rheinischen Humors
mit seinen neuen Burlesken
Der Mann im Fenster
Heinrich amüsiert sich
mit 2230
5 große Attraktionen
Der Vorverkauf hat begonnen

Platz dich nicht
Kauf neu!
Fahrpaddecken . . . 2,70 1,95
Fahrpaddecken rot prima 2,95
Schläuche, prima prima 0,95
Schlauchreifen
in allen Dimensionen a. Preis. ab 7,50
Ketten, in die Stahl . . . 1,50
Kompl. Hinterrad . . . 3,40
Kompl. Vorderrad . . . 3,40
mit Freilauf-Steuerung . . . 10,85
Sattel, voll. Ausführung 3,75 3,45
Schutzbleche, vollst. Garn. 0,80
Herrenrahmen . . . 24,00
Damenrahmen . . . 28,80
Lenkstange . . . 2,50
Alle weiteren Einzelteile ebenfalls vom 1. bis
Karl Möller
Halle 53, Schönebergstr. 1
Zur Sie ist sofort die nächste
Spezial-Verkaufsstelle finden
Versand nach auswärts
erfolgt per Nachnahme

Nur 50 Pfennig
betriegt der monatliche Abonnementpreis für das Organ der Vertätigen in Stadt und Land
Mitteldeutsches Echo
Beziehungen nehmen als Zeitungen und Schulbücher erwerbend, wie bei Verlag Polle, Unter den Eichen 14, 1000 Berlin

Wartkleinhandelspreise in Halle am 29. April

Ware	Preis	Ware	Preis
Getreide	...	Wolle	...
...

Weinberg-Terrassen
Allgemeine Dienstleistung der jährlich grünen Terrassen
Mittwoch, den 30. April 1930
17 und 20 Uhr
KONZERT
mit Takt-Gesang
Ab 20 Uhr:
Gr. Walpurgis-Seier
Symphonie, Symphonie, Symphonie
2233
• Spektakel - Essen •
Sonntag, den 1. Mai 1930
von 15 bis 18 Uhr
1. Symphonie-Konzert
Leitung: Kapellmeister Bruno Blüthgen
35 Sänger Eintritt 25 Pf.

Hotel u. Büffet „Weltkugel“
Sämtliche Zimmer mit fließendem Wasser
Mittag-Karte
Mittwoch, den 30. April 1930
Gedäch. M. 1,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 1,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 2,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 2,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 3,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 3,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 4,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 4,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 5,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 5,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 6,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 6,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 7,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 7,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 8,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 8,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 9,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 9,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 10,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 10,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 11,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 11,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 12,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 12,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 13,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 13,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 14,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 14,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 15,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 15,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 16,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 16,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 17,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 17,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 18,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 18,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 19,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 19,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 20,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 20,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 21,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 21,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 22,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 22,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 23,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 23,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 24,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 24,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 25,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 25,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 26,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 26,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 27,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 27,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 28,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 28,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 29,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 29,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 30,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 30,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 31,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 31,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 32,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 32,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 33,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 33,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 34,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 34,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 35,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 35,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 36,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 36,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 37,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 37,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 38,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 38,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 39,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 39,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 40,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 40,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 41,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 41,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 42,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 42,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 43,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 43,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 44,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 44,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 45,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 45,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 46,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 46,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 47,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 47,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 48,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 48,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 49,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 49,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 50,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 50,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 51,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 51,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 52,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 52,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 53,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 53,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 54,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 54,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 55,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 55,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 56,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 56,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 57,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 57,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 58,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 58,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 59,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 59,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 60,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 60,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 61,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 61,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 62,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 62,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 63,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 63,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 64,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 64,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 65,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 65,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 66,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 66,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 67,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 67,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 68,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 68,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 69,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 69,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 70,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 70,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 71,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 71,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 72,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 72,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 73,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 73,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 74,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 74,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 75,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 75,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 76,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 76,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 77,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 77,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 78,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 78,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 79,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 79,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 80,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 80,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 81,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 81,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 82,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 82,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 83,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 83,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 84,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 84,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 85,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 85,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 86,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 86,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 87,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 87,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 88,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 88,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 89,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 89,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 90,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 90,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 91,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 91,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 92,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 92,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 93,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 93,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 94,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 94,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 95,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 95,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 96,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 96,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 97,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 97,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 98,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 98,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 99,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 99,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 100,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 100,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 101,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 101,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 102,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 102,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 103,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 103,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 104,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 104,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 105,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 105,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 106,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 106,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 107,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 107,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 108,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 108,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 109,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 109,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 110,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 110,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 111,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 111,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 112,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 112,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 113,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 113,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 114,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 114,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 115,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 115,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 116,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 116,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 117,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 117,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 118,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 118,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 119,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 119,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 120,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 120,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 121,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 121,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 122,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 122,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 123,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 123,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 124,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 124,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 125,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 125,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 126,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 126,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 127,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 127,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 128,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 128,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 129,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 129,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 130,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 130,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 131,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 131,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 132,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 132,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 133,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 133,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 134,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 134,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 135,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 135,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 136,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 136,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 137,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 137,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 138,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 138,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 139,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 139,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 140,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 140,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 141,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 141,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 142,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 142,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 143,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 143,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 144,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 144,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 145,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 145,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 146,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 146,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 147,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 147,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 148,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 148,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 149,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 149,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 150,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 150,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 151,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 151,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 152,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 152,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 153,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 153,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 154,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 154,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 155,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 155,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 156,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 156,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 157,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 157,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 158,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 158,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 159,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 159,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 160,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 160,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 161,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 161,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 162,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 162,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 163,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 163,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 164,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 164,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 165,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 165,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 166,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 166,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 167,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 167,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 168,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 168,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 169,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 169,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 170,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 170,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 171,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 171,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 172,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 172,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 173,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 173,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 174,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 174,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 175,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 175,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 176,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 176,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 177,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 177,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 178,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 178,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 179,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 179,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 180,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 180,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 181,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 181,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 182,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 182,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 183,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 183,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 184,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 184,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 185,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 185,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 186,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 186,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 187,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 187,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 188,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 188,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 189,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 189,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 190,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 190,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 191,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 191,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 192,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 192,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 193,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 193,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 194,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 194,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 195,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 195,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 196,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 196,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 197,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 197,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 198,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 198,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 199,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 199,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 200,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 200,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 201,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 201,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 202,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 202,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 203,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 203,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 204,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 204,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 205,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 205,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 206,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 206,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 207,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 207,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 208,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 208,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 209,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 209,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 210,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 210,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 211,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 211,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 212,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 212,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 213,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 213,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 214,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 214,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 215,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 215,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 216,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 216,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 217,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 217,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 218,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 218,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 219,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 219,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 220,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 220,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 221,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 221,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 222,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 222,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 223,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 223,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 224,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 224,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 225,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 225,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 226,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 226,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 227,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 227,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 228,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 228,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 229,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 229,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 230,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 230,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 231,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 231,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 232,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 232,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 233,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 233,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 234,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 234,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 235,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 235,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 236,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 236,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 237,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 237,50 Königin-Suppe
Gedäch. M. 238,- Königin-Suppe
Gedäch. M. 238,50

Erwerbslose und Betriebsarbeiter müssen in einer Front marschieren!

Reponat Schmierbade

Reponat Schmierbade freute sich. Er hat sich in 20 Jahren bis zum Bürochef hinaufgeschraubt und im gleichen Maße, wie die hässlichen Haare von seinem einer optischsten Aufsteiger zum Herrschin ähnlichen Schädel fließen, liegt er in der Achtung seines Chefs.

Er lagte sich heimlich ins Häuschen. Sein Chef hat ein Nachwort gesprochen.

„Bei den Arbeitern sind wir machtlos“, hat er gesagt. „Die feiern auch diesmal wieder am 1. Mai und kommen nicht in den Betrieb, aber die Angestellten haben hier zu sein.“

Darüber freute sich Reponat. Zwar ist er auch seit vielen Jahren in der SPD, und die Diktien, die er als Stadtverordneter schließt, sind nicht zu verachten. Aber in der SPD darf man ruhig abwegige Gedanken über eine Sache haben, ohne daß man Gefahr läuft, irgendwem anzuzeigen. Und Reponat hat seine eigene Meinung über den 1. Mai.

Das heute ist er aber vollständig aus dem Häuschen.

Das Angestelltesamt ist eingetroffen. Auch die Angestellten haben eine Betriebsversammlung einberufen und beschlossen, bis auf den letzten Mann am 1. Mai den Betrieb herauszuwerfen.

Reponat faßt die besten Stellen ins Privatkontor des Angestellten.

„Ich habe es nicht gemocht, Herr Direktor. Sie wissen, daß ich seit 20 Jahren, ohne Ausnahme, am 1. Mai für Sie gearbeitet habe.“

„Schon gut, schon gut, Schmierbade“, erwidert mit lauter Stimme der Chef. „Ich weiß auch nicht, was in meine Angestellten gefahren ist. Da macht sich der verberbernde Einfluß der Kommunisten bemerkbar. Aber wenn Sie auch alle gehen werden, Sie können ruhig kommen, Herr Schmierbade, und am 1. Mai die Kontobücher nachprüfen.“

Reponat flucht wieder.

Die geistige Erwerbslosenversammlung im „Vollspart“ war ein guter Besuch auf. Die Tagesordnung umfaßte zwei Punkte: 1. Erklärungsbuch zum 1. Mai, 2. Beschlußes.

Der Genosse Sandberg trat ein überzogenes und wirungsvolles Reden über die Bedeutung des Kampftages 1930. Im Hinblick von Tagesanmeldung zeigte er das Inhabliche Spiel, das die SPD-Führerschaft mit den Erwerbslosen getrieben hat, auf bei der Wasserstrich- und Durchführung der Reichsliste aus der Erwerbslosenversicherungsgesetz die SPD-Führerschaft.

Sogar noch am 27. März 1930 war sie in voller Übereinstimmung mit der Deutschen Reichsliste für die weiteren Abgaben der Erwerbslosenversicherung! Einige Tage später hat sie aus der Reichsliste gestrichelt.

Halle flagt am 1. Mai rot!

Die geistige Erwerbslosenversammlung im „Vollspart“ war ein guter Besuch auf. Die Tagesordnung umfaßte zwei Punkte: 1. Erklärungsbuch zum 1. Mai, 2. Beschlußes.

Der Genosse Sandberg trat ein überzogenes und wirungsvolles Reden über die Bedeutung des Kampftages 1930. Im Hinblick von Tagesanmeldung zeigte er das Inhabliche Spiel, das die SPD-Führerschaft mit den Erwerbslosen getrieben hat, auf bei der Wasserstrich- und Durchführung der Reichsliste aus der Erwerbslosenversicherungsgesetz die SPD-Führerschaft.

Sogar noch am 27. März 1930 war sie in voller Übereinstimmung mit der Deutschen Reichsliste für die weiteren Abgaben der Erwerbslosenversicherung! Einige Tage später hat sie aus der Reichsliste gestrichelt.

Genosse Sandberg ging dann näher auf die Bedeutung ein. Er wies darauf hin, daß der 1. Mai schon immer ein Kampf der internationalen Arbeiterklasse gegen die Herrschaft der Bourgeoisie und die Ausbeutung der Arbeiter durch die Kapitalisten war. Er wies auf die Bedeutung des Kampftages 1930 hin, der ein Kampf der Arbeiterklasse gegen die Herrschaft der Bourgeoisie und die Ausbeutung der Arbeiter durch die Kapitalisten war.

Er wies auf die Bedeutung des Kampftages 1930 hin, der ein Kampf der Arbeiterklasse gegen die Herrschaft der Bourgeoisie und die Ausbeutung der Arbeiter durch die Kapitalisten war.

Die Ausführungen des Genossen Sandberg wurden mit Interesse und Beifall aufgenommen. Das Komitee beschloß, die Ausführungen des Genossen Sandberg zu veröffentlichen und sie in jeder Weise zu unterstützen.

Die Ausführungen des Genossen Sandberg wurden mit Interesse und Beifall aufgenommen. Das Komitee beschloß, die Ausführungen des Genossen Sandberg zu veröffentlichen und sie in jeder Weise zu unterstützen.

Mai-Komitee Halle

Am Mittwoch, dem 30. April, abends 1/8 Uhr, im Saal der Produktiv, Verdenstraße 14.

Lebte Besprechung über die Vorbereitungen zum 1. Mai und die Durchführung der Demonstrationen und Versammlungen. Alle Betriebskomitees und Delegierten sowie Delegierten der Massenorganisationen werden aufgefordert, unbedingt zu erscheinen.

Die Leitung des Mai-Komitees der hallischen Betriebe und Arbeiterorganisationen.

Das Kassenverbot aufgehoben!

Der Polizeipräsident von Halle hat das für Demonstrationen unzulässige Kassenverbot gestern aufgehoben! Betriebskomitees und proletarische Organisationen sind jetzt in vollem Maße mit den Kampfbroschüren und Forderungen des revolutionären Proletariats aus der Arbeiterbewegung im Saal! Am 1. Mai, dem Kampftage des Weltproletariats, rote Fahnen heraus!

Heraus zum Aufbruch der Jungkommunisten!

Am Mittwoch, um 12.30 Uhr, auf dem Hallmarkt. Schlußkundgebung 2.30 auf dem Ringparkplatz. Reden zum Freie von 30 Pf. auf dem Hallmarkt erhältlich. KZBD, Antifa, NSD, Opposition.

Achtung, Bekleidungsarbeiter von Halle!

Seit Dienstag, dem 29. April, 20 Uhr, findet im „Vollspart“ eine Mitgliederversammlung statt, in der die Karte, freigelegt, zu erscheinen. Außerdem finden Organisationsarbeiten zum Vorbereitung statt. Die Kollegen sollten sich ihrer Funktion entziehen können. Gebt diesem Versammlungsorte die Antwort.

Achtung, häßliche Arbeiter!

Der Sammelplatz am 1. Mai ist nicht, wie früher festgelegt, Paradeplatz, sondern Ringparkplatz!

Das Büro der roten Hilfe

befindet sich ab 1. Mai Strömung 24, Hof 1 Treppen. Geschäftszeit von 9 bis 1 und von 3 bis 7 Uhr.

Allgemeine Ostfrentenliste des Saalkreises.

Die Kassenmitarbeiter sowie deren Familienangehörige werden gebeten, am 1. Mai nur in den bringenden Fällen die Geschäftsräume der Halle aufzusuchen, da ein erheblicher Teil der Angestellten zu diesem Tage beurlaubt ist.



„Großruher bei Huth!“ Arbeiter-Samariter in Tätigkeit. Am Sonntag fand in Gegenwart einer großen Zuschauermasse auf dem Marktplatz eine Feuerlöschübung vor dem Geschäftshaus Huth statt, an der sich auch die hallischen Arbeiter-Samariter beteiligten. Unser Bild zeigt, wie die Arbeiter-Samariter bei vorkommenden Feuerbränden mit Sauerstoffapparaten und Verbandmaterial bei der Rettung von Menschenleben mitarbeiten.

Renegat wollte Polizei auf Arbeiterportler heben

Dertel hat keine Rolle als Vereinsdiktator ausgepielt — Stärkt den Freien Wasserportverein

Während wir bereits gestern im Sportteil über den Ausgang der Mitgliederversammlung des Freien Wasserportvereins Halle berichtet haben, wollen wir heute noch über den Verlauf dieser Versammlung berichten.

Für Dertels Rufschlammverfahren war schon besonders kennzeichnend, daß er vor Beginn der Versammlung Stimmung machen auszuweisen ließ. Durch diese Maßnahmen sollte ein Teil der Mitglieder der Versammlung ausgeschlossen werden. Schon diese Zeremonie war ein allseitig verurteiltes Verbrechen. Die Mitglieder des Vereins haben sich nach Eröffnung der Versammlung gegen Dertel schon der erste Mißtrauensantrag ein. Den Dertel aber damit abzuweisen, daß er den Antragsteller für einen „nicht wertigen“ bezeichnete. Nachdem er diesen Mißtrauensantrag nicht abweisen konnte, wurde jedoch ein neuer Antrag vom Sportkomitee E. eingereicht und ausführlich begründet.

Zur Begründung wurden die Mißstände im „Kassenkampf“ schon ausführlich im Sportteil angedeutet. Dabei sollte sich nachher zeigen, daß Dertel den Antrag bezüglich der Kassenrechnung am selben Tage eingereicht hatte, um sich Vereinsmitgliedern beim Wasserbauamt danach erkundigt hatten. 14 Tage vorher hatte Dertel in der Funktionärversammlung schon mitgeteilt, daß die Rechnung für das vergangene Jahr fertig sei. Damit ist sein vereinswidriges Verhalten durch ihn selbst erwiesen worden. Nach eingehenden Beratungen erklärte Dertel schließlich die Versammlung für geschlossen. Als dann aus der Versammlung heraus gefordert wurde, die Zeitung dem

Am 1. Mai bleiben sämtliche Verkaufsstellen des Allgemeinen Konsumvereins Halle geschlossen!

2. Vorstehenden zu übertragen, wurde auch das von Dertel mit Diktatorische abgelehnt, die er noch mit den Worten begleitete: „Wenn Sie nicht ruhig seid, schließe ich die Versammlung aus.“

Die von Dertel so sehr gefürchtete Abstimmung wurde aber schließlich dennoch erzwungen. Als Dertel sah, daß von ihm Anwesenden ganz und gar nicht für ihn stimmten, schickte er namens aller Vorstandmitglieder, daß sie ihre Funktionen niederlegen. Diese verließen dann unter Dertels Führung den Versammlungssaal und forderten die unten postieren Sozialisten auf, die Versammlung zu schließen.

Nachdem sogar diese Dertels Erlaunen zurückweisen mußten, ging er zum Ober. Schließlich ließ sich ausserdem der im „Vollspart“ angestellte Renegat Gall dazu bereit, die Mitglieder

Am 1. Mai

bleiben sämtliche Verkaufsstellen des Allgemeinen Konsumvereins Halle geschlossen!

2. Vorstehenden zu übertragen, wurde auch das von Dertel mit Diktatorische abgelehnt, die er noch mit den Worten begleitete: „Wenn Sie nicht ruhig seid, schließe ich die Versammlung aus.“

Die von Dertel so sehr gefürchtete Abstimmung wurde aber schließlich dennoch erzwungen. Als Dertel sah, daß von ihm Anwesenden ganz und gar nicht für ihn stimmten, schickte er namens aller Vorstandmitglieder, daß sie ihre Funktionen niederlegen. Diese verließen dann unter Dertels Führung den Versammlungssaal und forderten die unten postieren Sozialisten auf, die Versammlung zu schließen.

Nachdem sogar diese Dertels Erlaunen zurückweisen mußten, ging er zum Ober. Schließlich ließ sich ausserdem der im „Vollspart“ angestellte Renegat Gall dazu bereit, die Mitglieder

Renegat wollte Polizei auf Arbeiterportler heben

Dertel hat keine Rolle als Vereinsdiktator ausgepielt — Stärkt den Freien Wasserportverein

Während wir bereits gestern im Sportteil über den Ausgang der Mitgliederversammlung des Freien Wasserportvereins Halle berichtet haben, wollen wir heute noch über den Verlauf dieser Versammlung berichten.

Für Dertels Rufschlammverfahren war schon besonders kennzeichnend, daß er vor Beginn der Versammlung Stimmung machen auszuweisen ließ. Durch diese Maßnahmen sollte ein Teil der Mitglieder der Versammlung ausgeschlossen werden. Schon diese Zeremonie war ein allseitig verurteiltes Verbrechen. Die Mitglieder des Vereins haben sich nach Eröffnung der Versammlung gegen Dertel schon der erste Mißtrauensantrag ein. Den Dertel aber damit abzuweisen, daß er den Antragsteller für einen „nicht wertigen“ bezeichnete. Nachdem er diesen Mißtrauensantrag nicht abweisen konnte, wurde jedoch ein neuer Antrag vom Sportkomitee E. eingereicht und ausführlich begründet.

Zur Begründung wurden die Mißstände im „Kassenkampf“ schon ausführlich im Sportteil angedeutet. Dabei sollte sich nachher zeigen, daß Dertel den Antrag bezüglich der Kassenrechnung am selben Tage eingereicht hatte, um sich Vereinsmitgliedern beim Wasserbauamt danach erkundigt hatten. 14 Tage vorher hatte Dertel in der Funktionärversammlung schon mitgeteilt, daß die Rechnung für das vergangene Jahr fertig sei. Damit ist sein vereinswidriges Verhalten durch ihn selbst erwiesen worden. Nach eingehenden Beratungen erklärte Dertel schließlich die Versammlung für geschlossen. Als dann aus der Versammlung heraus gefordert wurde, die Zeitung dem

Am 1. Mai

bleiben sämtliche Verkaufsstellen des Allgemeinen Konsumvereins Halle geschlossen!

2. Vorstehenden zu übertragen, wurde auch das von Dertel mit Diktatorische abgelehnt, die er noch mit den Worten begleitete: „Wenn Sie nicht ruhig seid, schließe ich die Versammlung aus.“

Die von Dertel so sehr gefürchtete Abstimmung wurde aber schließlich dennoch erzwungen. Als Dertel sah, daß von ihm Anwesenden ganz und gar nicht für ihn stimmten, schickte er namens aller Vorstandmitglieder, daß sie ihre Funktionen niederlegen. Diese verließen dann unter Dertels Führung den Versammlungssaal und forderten die unten postieren Sozialisten auf, die Versammlung zu schließen.

Nachdem sogar diese Dertels Erlaunen zurückweisen mußten, ging er zum Ober. Schließlich ließ sich ausserdem der im „Vollspart“ angestellte Renegat Gall dazu bereit, die Mitglieder

Am 1. Mai

bleiben sämtliche Verkaufsstellen des Allgemeinen Konsumvereins Halle geschlossen!

2. Vorstehenden zu übertragen, wurde auch das von Dertel mit Diktatorische abgelehnt, die er noch mit den Worten begleitete: „Wenn Sie nicht ruhig seid, schließe ich die Versammlung aus.“

Die von Dertel so sehr gefürchtete Abstimmung wurde aber schließlich dennoch erzwungen. Als Dertel sah, daß von ihm Anwesenden ganz und gar nicht für ihn stimmten, schickte er namens aller Vorstandmitglieder, daß sie ihre Funktionen niederlegen. Diese verließen dann unter Dertels Führung den Versammlungssaal und forderten die unten postieren Sozialisten auf, die Versammlung zu schließen.

Nachdem sogar diese Dertels Erlaunen zurückweisen mußten, ging er zum Ober. Schließlich ließ sich ausserdem der im „Vollspart“ angestellte Renegat Gall dazu bereit, die Mitglieder

10. Jah
Erwerbsl
großer Er
mit ich an
gleich erhalten
Unterstützung
den
dann ein G
2. Fahren
mit W
er wenn sie b
ers erhalten di
7 deutl
in für die
Geitungen be
schließen ein
gelehrer
Führungsange
schüler am Tag
Polizeihand w
und erhält in
betriebl
den müssen die
gemein
Hilfungsüber
tieren.
neuesten
der b. Scheid
man
Drei
Etrichbr
zwei Arbeit
niederger
geboten we
schäftig. Sie
als und sog
W
Frühd
Gonnabend
und ber ang
er niederg
betriebl
Gonnach
genommen. di
das Fabrikat
unter Wasser
ders heitige
fa u. Ma
80 Be
ein Waldbr
Regenhit
ung buld a
Wagen gaben
den größten
Zeit ver
ein Weiter
nige Folge
handliche
bei dem Ber
n, zwischen
Hilfungsüber
den. Durch
gekurzt
nd Nachon
nd Mittel
einer elektr
schen Schlag
mit schweren
dort, wo er ge



Mensch oder Tier?

Ermerhslosigkeit wurde von den Sozialdemokraten als „großer Erfolg“ gefeiert. Wie es sich in der Praxis auswirkt, zeigt ein Beispiel. Durch das geänderte Gesetz erhalten Ermerhslose, die ihre 26 Wochen Unterhalt erhalten haben und noch nicht 21 Jahre alt sind, keine Unterhaltung, denn sie sind von der Krisenfürsorge ausgeschlossen.

Wenn ein Ermerhsloser unter 21 Jahren von der Aufsicht des Jugendamtes befreit ist, so sollen sich an die Wohlfahrtsämter halten. Mit sich und Kraft erhalten sie dort einige Pfennige, wenn sie die berüchtigte „Wohlfahrtsprüfung“ bestehen. Sie erhalten die Jugendlichen dann vorläufig auf 6 Wochen in die deutsche Reichsarmee wohnlich.

Die die Zustände verantwortlichen? Die Sozialdemokraten behaupten, die SPD. trete für die Interessen der Ermerhslosen ein. Dabei hat gerade Wüstel, der sozialdemokratische Parteimitglied, die Verschlechterungen des Ermerhslosengesetzes durchgesetzt, nach welchen ein jugendlicher Ermerhsloser am Tag 1 Mark Wohlfahrtsunterstützung erhält. Für Wohlfahrt werden hingegen am Tage 1,80 Mt. ausgegeben. Er erhält in der „freien“ Republik der Welt mehr als in der Weimarer.

„Wohlfahrts“-Skandal in Bad Salzungen

Das Wohlfahrtsamt zieht Toten den Anzug aus, um ihn wieder vergeben zu können

Bei einer Schlägerei in Salzungen büßte der Arbeiter Riedel durch unglückliche Umstände sein Leben ein. Wenn es uns auch den Tod, Leben und diese zu beschönigen, so soll doch die Gerechtigkeit über den Verlaß der Gerechtigkeit und darüber, wie mit dem Toten verfahren wurde, unterrichtet werden. Der verstorbene Riedel war Wohlfahrtsempfänger. Er hatte als solcher, der notwendig mittellos war, einen Anzug vom Wohlfahrtsamt in Bad Salzungen erhalten. Bekanntlich ist in jeder Unterhaltungsunterstützung ein Todesbid und wird deshalb als Staatsbürger zweiter Klasse betrachtet.

Nachdem der Tote zur Beerdigung freigegeben war, schenkte man sich nicht, ihn nachzufragen zu entscheiden. Auf eine Anfrage erklärte der Wohlfahrtsbeamte, der Anzug wird wieder gebraucht. Das Wohlfahrtsamt läßt ihn wieder reinigen und gibt den Anzug an einen anderen Hilfsbedürftigen ab.

Man verhafte den Riedel in einem sogenannten Kalenaufseher, völlig entledigt, wie einen Hund. Ist dieses Skandal nicht ein Schand für einen Staat, der sich demokratische Republik nennt? Wo bleibt die das soziale Empfinden der Leidenden? Wo bleibt die Gerechtigkeit, die sich in Bad Salzungen in der Weimarer Republik, ein solch brutales Vorgehen teilt sich den Verbrechen der SPD-Führer würdig an.

Gegen solche Formlosigkeit wird jeder anständige Mensch protestieren. Doch glänzt man Wohlfahrtsempfänger mit dem Kleider von Toten eine Wohlfahrt zu erweisen? Der brutaler Fall nicht zeigen kann, zeigt das wahre Gesicht der sozialdemokratischen Stadterordneten und Wohlfahrtsbeamten. Arbeitsbrüder, wendet Euch von diesen Taten, die nicht einmal vor der Majestät des Todes haltmachen. In diesem Skandal und Kampf bis zur Karotte. Sieht zusammen unter dem roten Banner der SPD!

neuesten Meldungen aus der Partei!

13	Gröbers (Grube Alana)	3
2	Wald	2
2	Sangerhausen	7
1		2

Drei Opfer der Ausbeutung

Streichen des Hettlinger Kalk- und Mergelwerkes an zwei Arbeiter durch Getreidemessen, die der Regen losgerissen hat, erschüttert. Sie konnten noch lebend, aber schwer verletzt, gerettet werden. — Ein zweiter Unfall ereignete sich im Hettlinger Stein. Hier wurde ein Arbeiter ein Säuer von Bohlen und so ein Rippenbrüche und einen Schädelverletzung.

Frühjahrgewitter im Vogtland

Samstag und Sonntag ließ über dem ganzen Vogtland und den angrenzenden Teilen Thüringens ein schwerer niederschlag, die an Abhängen und auf den Feldern erheblichen Schaden angerichtet haben. In Schönbach Sonntagmorgens das Gewitter so stark aufgetreten, daß das Vieh in die Ställe und in die Scheunen getrieben wurde. In der Gegend von Hof und Weismann wurden die Felder überschwemmt und die Feuerwehre eingegriffen mußte. Mehrere Viehstücke wurden auch an Oelsnitz, Schleiz, Reichenbach und anderen Orten getötet.

80 Fetta Wald in Flammen

Waldbrand von ungeheurer Wirkung brach im Forst Hohenfeld bei Hohenfeld. Die hier stehenden Bäume wurden durch den Sturm zerstört. Die hier stehenden Bäume wurden durch den Sturm zerstört. Die hier stehenden Bäume wurden durch den Sturm zerstört.

Helft den notleidenden proletarischen Kindern!

Generalversammlung der Gemeinnützigen Kinderheimgesellschaft für Halle-Merseburg und Thüringen

Am Karfreitag fand im „Volkspark“ in Halle die ordentliche Generalversammlung der Gemeinnützigen Kinderheimgesellschaft für Halle-Merseburg und Thüringen statt. Eingeleitet wurde ein Bericht des Vorsitzenden Erich Rohlfeld, worin mitgeteilt wurde, daß er und sechs weitere Mitglieder der Baukommission ihre Funktion zur Verfügung stellen. Die Wiederwahl von Rohlfeld in den Vorstand sollte der Generalversammlung anheimgestellt werden.

Einstimmig angenommen wurde der Antrag des Genossen Hiltmann, die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder auf fünf zu erhöhen. Den Geschäftsbericht gaben die Genossen Götter und Krause. Der Bericht wurde der Kassenbericht zur Kenntnis genommen. Das Heim ist im Rohbau fertiggestellt, die noch notwendigen Arbeiten erfordern einen Betrag von 30.000 Mark. Zurzeit ist der Bau bei der Straßbahn Thüringen mit 50.000 Mark verzeichnet. Für Betriebsstoffe und Baumaterial sind bis jetzt 30.000 Mark verausgabt. Leider mußten die Bauarbeiten vor einigen Wochen wegen Mangels an Mitteln vorläufig eingestellt werden.

Gelegenlich einer außerordentlichen Generalversammlung am 12. Oktober 1929 wurde § 2 des Statuts folgende Ergänzung zugefügt:

„Ferner finden Aufnahme Kinder von Mitgliedern der Sozialversicherungsträger und solcher Personen, die von den öffentlichen Fürsorge- und Wohlfahrtsanstalten betreut werden.“

Diese Statusergänzung wurde vom Genossenschaftsrat genehmigt, und nunmehr besteht die Möglichkeit, daß alle Krankenheime, wie auch kommunale Behördenstellen dem Kinderheim Beiträge übermitteln bzw. die Mitgliedschaft der Genossenschaft erlangen können.

Diese Ergänzung muß in den weitesten Schichten der werktätigen Bevölkerung bekannt werden. Die Verhandlungen mit einem Schriftführer für Halle und Aufsichtsrat hatten folgendes Ergebnis:

Aus dem Vorstand ist ausgeschieden Bürgermeister Erich Rohlfeld, Kaufmann und neugewählt wurde Genosse O. Hülshorst. Aus dem Vorstand gehen ferner an: Martin Krause, Arbeiter-Halle, I. Vorsteher. Karl Eisinger, Geschäftsführer Merseburg, 2. Vorsteher und Kassierer. Bei dem Vorstand sind auch: Fritz Hiltmann, Arbeiter-Halle, I. Vorsteher. Erich Hiltmann, Arbeiter-Halle, I. Vorsteher. Erich Hiltmann, Arbeiter-Halle, I. Vorsteher. Erich Hiltmann, Arbeiter-Halle, I. Vorsteher.

Genosse Götter teilte mit, daß er bei seinem Aufenthalt in der Gegend von Weismann und Schleiz, die dortigen Arbeiter (5000 Arbeiter) aufgenommen hätte und Vertreter der Reichsregierung zu laden, das Bestreben für das Kinderheim Halle zu übernehmen. Die Verbindungen mit Weismann sind bereits abgeschlossen.

Am Ende der Rede.

Das Ergebnis dieser Generalversammlung ist zu begrüßen. Die Beschlüsse werden in Thüringen unter Führung des Regener Bürgermeisters Rohlfeld, die Kinderheimgesellschaft für ihre Zwecke auszuführen. Die Generalversammlung hat den Vereinigten einen guten Schritt durch die Rechnung gemacht. Die Neu- und Ergänzungsarbeiten des Vorstandes sind als höchstes Ziel zu betrachten und die Mitglieder der Gesellschaft zu ermutigen, die notwendigen Geldmittel zu beschaffen.

Jetzt müssen alle wertvollen Männer und Frauen in unserem Bezirk und Thüringen mit verdoppeltem Eifer daran arbeiten, die Mittel zur Fertigstellung des Heimes schnellstens aufzubringen. Zu seinen Fall darf dieses große Werk proletarischer Selbsttätigkeit nicht scheitern.

Wir appellieren insbesondere an alle Konjunktionsstellen, an die Kampf, Kultur- und Sportorganisationen, durch Bewilligung von Mitteln proletarische Opferwilligkeit zu beweisen.

Besonders ist dieser Appell an unsere Funktionäre in den kommunalen Betrieben der Städte und Gemeinden zu richten. Wenn Vorstand und Aufsichtsrat in den nächsten Monaten eine großzügige Sammelpatrouille durchführen, dann müssen sie die höchste Unterstützung auch leitenden örtlichen Parteigenossen erhalten. Nennen sie den offenen und verletzten Gegnern der Arbeiterklasse, daß an dem entscheidenden Willen der breiten proletarischen Massen alle Sabotageakte zunichte gemacht werden.

Rüffet zum Mai-Aufmarsch!

Keine Gruppe ohne Mai-Drner!

Unsere Aufforderung, zur Mai-Demonstration von allen Betrieben und Stempelstellen aus Lande und Reich, den Mai-Drnern zu helfen, ist nun der Partei Arbeiterklasse überall mit Begeisterung aufgenommen worden.

Die Mai-Drner sind der Teil der demonstrierenden revolutionären Masse.

Die Mai-Drner geben der Masse einen geschlossenen und gemeintlichen Ausdruck.

Die Mai-Drner sind das überwachende Organ der einheitlichen Durchführung aller Anweisungen der Leitung.

Die Mai-Drner sind das Rückgrat der proletarischen Massenbildung.

Die Mai-Drner sind die Organisatoren des Massenlebenskampfes gegen alle Prostitutionen.

Die Mai-Drner erfüllen das politische Bedürfnis der demonstrierenden Massen.

Die Mai-Drner werden sich darum die erfahrenen, entschlossenen und zuverlässigsten Arbeiter aus allen Betrieben und von den Stempelstellen.

Vor einem Maifester!

Das Jahr 1930 gilt als sogenanntes Maifesterjahr. In vielen Teilen Deutschlands wird ein Maifest der Arbeiterklasse abgehalten. Das Maifest der Arbeiterklasse wird in Thüringen, besonders bei Eintritten wärmerer Witterung, und an sonnigen gelegenen Stellen zuerst einhalten, um die Arbeiter, jedoch in die Erde verfallen, an der Gläubigen zu hindern und zu vernichten. Die Gläubigen erfolgt schon nach dem ersten Pfingsten, Schmelles Handeln ist geboten.

Das gilt besonders auch für das Weiden von hohen, vereinzelt stehenden sogenannten Pfingstbäumen. Unhöflich lassen sich abends die Schwärmerzentren leuchten. Diese Stellen sind im frühen Morgen, möglichst zur Sonnenrauhung, abzuweiden. Baum- und Strauchwerk ist abzuweiden und die Äster zu vernichten. Die gefangenen Tiere müssen so vernichtet werden, daß sie keinen weiteren Schaden anrichten.

Alle Arbeit werde umfönd oder halb, wenn die Bekämpfung nicht mit dem Aufreißer der ersten Pfingst- und Maifest, das das Maifest Ziel die Bekämpfung der Gläubigen der Weiden ist und am Ende der Pfingst nur noch über übriggebliebenen gefangen werden.

Ein Jahr-Winter-Eimer füllt etwa 4000 Käfer. Sind davon etwa 2000 Weiden, dann hätten diese bei einer normalen Schlage von 4 bis 60 Stück je 40 Eier abgelegt, insgesamt also 80.000 Eier. Wenn sich aus diesen nur 25 Prozent Engländer, verbleiben noch 20.000 Eier, die bei einer Schlage von 4 bis 60 Stück je 40 Eier abgelegt, insgesamt also 80.000 Eier. Wenn sich aus diesen nur 25 Prozent Engländer, verbleiben noch 20.000 Eier, die bei einer Schlage von 4 bis 60 Stück je 40 Eier abgelegt, insgesamt also 80.000 Eier.

Luchslung, Gemitter und Wolfenbruch in Thüringen. Ein schweres Gemitter, begleitet von wolkenbruchartigem Regen, wie es in hiesiger Gegend noch nicht beobachtet wurde, entlud sich über den Harzort Dörfel. Felder, Gärten und Straßen wurden von reichenden Wassermassen überflutet. Zahlreiches Vieh fiel den Fluten zum Opfer. Viele Keller wurden unter Wasser gesetzt. In den Gärten der Dörfel, B. füllte der Wind, teils einer Schornstein um und durchlöcher das Dach, ohne indessen zu ändern.



Wohlfahrtsdemonstrationen

Dieses Jahre will die SPD, die im vorigen Jahre durch Zögeln und Zögeln die Wohlfahrtsdemonstrationen nicht, am 1. Mai demonstrieren.

Wohlfahrtsdemonstrationen

Dieses Jahre will die SPD, die im vorigen Jahre durch Zögeln und Zögeln die Wohlfahrtsdemonstrationen nicht, am 1. Mai demonstrieren.

